# SAXGRUN

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag Juli 2022 Ausgabe 38

BARRIERE-FREIHEIT

Bessere Teilhabe für alle bis 2030

DIE ANDERE LANDWIRTSCHAFT

Auf der Suche nach innovativen Konzepten

BÜNDNIS GRÜNE LANDTAG GRÜNE SACHSEN



FRANZISKA SCHUBERT

### Liebe Leserin, lieber Leser,

wir BÜNDNISGRÜNE sind bei den Landtagswahlen 2019 angetreten, um das Land weltoffener, ökologischer und gerechter zu gestalten. Wir wussten: Wir können und wir wollen den Unterschied machen. In einer Koalition mit CDU und SPD sind wir erstmals an der Regierung in Sachsen beteiligt und wirken an der Zukunft des Freistaates mit.

Uns geht es dabei vor allem um das Klima – und zwar im doppelten Sinne. Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der Fokus auf mehr Nachhaltigkeit gehören ebenso zu unseren BÜNDNISGRÜNEN Leitlinien wie die Verbesserung des gesellschaftlichen Klimas. Wir sehen uns in unserem Wirken in einem Bündnis mit der Zivilgesellschaft und setzen uns für eine aktive Beteiligung in unserer Demokratie ein.

In diesem Sinne ist uns bereits viel gelungen. Das, was wir erreichen konnten, zeigt: Ja, es macht einen Unterschied, dass BÜNDNISGRÜNE mitregieren.

Einen kleinen Teil dieser Erfolge haben wir auf Seite 4 und 5 dieser Ausgabe festgehalten. Außerdem widmet sich dieses Heft genau den Unterschieden, die wir schon konkret machen: mehr kommunale Demokratie, neue Impulse für die Energiewende, eine stärkere Unterstützung von Alleinerziehenden und der Einsatz für ein barrierefreies Sachsen 2030. Alle weiteren Erfolge unserer Regierungsarbeit fassen wir für Sie und Euch fortlaufend auf unserer Bilanz-Website zusammen: www.gruene-fraktion-sachsen.de/bilanz

Die Debatten und die Arbeit im Landtag sind seit dem 24. Februar vom Krieg in der Ukraine geprägt. Die Bilder, die uns täglich erreichen, sind erschütternd. Wir BÜNDNISGRÜNE haben eine deutliche Position gegenüber diesem Angriffskrieg. Es ist ein barbarischer Akt Russlands, der großes Leid verursacht und ein klarer Bruch mit dem Völkerrecht ist. Die ukrainische Bevölkerung verdient angesichts der humanitären Katastrophe unsere uneingeschränkte Solidarität, die mehr als Worte umfassen muss. Eine sehr persönliche Betrachtung habe ich auf Seite 6 dieser Ausgabe festgehalten.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine interessante Lektüre!

Franziska Schubert
Fraktionsvorsitzende

## Meilenstein für mehr Demokratie in den Kommunen

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Verwerfungen ist es wichtiger denn je, dass all jene Menschen, die sich vor Ort engagieren und ihre Visionen einer besseren Gesellschaft umsetzen wollen, gehört werden und sich einbringen können. Denn die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger ist ein elementarer Bestandteil unserer Demokratie. Wir BÜNDNISGRÜNE haben uns bei der Novellierung des Kommunalrechts deshalb für mehr Beteiligung, Demokratie und Transparenz eingesetzt – und mit den erreichten Änderungen einen echten Meilenstein geschafft.

### Warum war die Novellierung des Kommunalrechts notwendig?

Das Kommunalrecht umfasst alle Angelegenheiten, die die Aufgaben und Organisation der Kreise, Städte und Gemeinden regeln. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden dabei auf Landesebene entschieden. Da die Bedürfnisse und Anforderungen auf kommunaler Ebene einem ständigen Wandel unterliegen, bedarf es der regelmäßigen Überprüfung und Anpassung der bestehenden Rechtsvorschriften. Damit sollen die Kommunen als Herzkammer unserer Demokratie gefestigt und zeitgemäß aufgestellt werden.



Valentin Lippmann, innenpolitischer Sprecher der Fraktion

Mit der Novellierung des Kommunalrechts lösen wir ein zentrales Versprechen des Koalitionsvertrages
für mehr Bürgerbeteiligung, Demokratie und Transparenz ein. Das
ist ein echter Meilenstein für eine
starke Demokratie in den Kommunen.



Franziska Schubert, Fraktionsvorsitzende und kommunalpolitische Sprecherin

Nirgendwo können die Bürgerinnen und Bürger demokratische Prozesse und politisches Engagement unmittelbarer erleben als vor Ort in ihren Kommunen. Dass wir die Modernisierung des Kommunalrechts nun mit konkreten Maßnahmen untersetzt haben, ist für die Menschen in Sachsen eine Chance, aktiver an demokratischen Entscheidungen mitzuwirken.

### Was sind die für uns BÜNDNISGRÜNE zentralen Fortschritte im Kommunalrecht?

- mehr Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger\*innen bei kommunalpolitischen Entscheidungen, z.B. durch erleichterte Bürgerbegehren und Bürgerentscheide sowie die Möglichkeit von Beteiligungssatzungen
- mehr Transparenz, beispielsweise durch die generelle Veröffentlichung der Beratungsunterlagen kommunaler Räte
- häufigere Durchführung obligatorischer Einwohnerversammlungen, um Bürger\*innen besser in Projekte einbinden zu können
- Gewährleistung des Anspruchs auf Akteneinsicht und eine gesicherte Finanzierung für alle Fraktionen in Gemeinde- und Kreisräten
- rechtliche Absicherung von virtuellen Ratssitzungen und Live-Streaming

Weitere Informationen:

https://www.gruene-fraktion-sachsen.de/ kommunalrechtsnovelle

### Wir verändern Sachsen

Über zweieinhalb Jahre Koalition von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD: Wir haben diesen Zeitpunkt genutzt, um online auf das bisher Geschaffte zurückzublicken. Über 100 Projekte finden sich auf unserer Bilanz-Website. Hier eine kleine Auswahl:

#### Länger gemeinsam lernen

Diesen Erfolg haben wir insbesondere einer engagierten Bürgerschaft zu verdanken: Mit einem Volksantrag kam es zur Einführung der Gemeinschaftsschule und Oberschule+ in Sachsen. Sie bilden seit Juli 2020 eine neue alternative Schulart im Freistaat. Hier können die Schülerinnen und Schüler von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss in gemischten Lerngruppen und jahrgangsübergreifend gemeinsam lernen.



#### Gesamtkonzept gegen Rechtsextremismus

Nur durch die Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft kann rechtsextremen Umtrieben und deren Gefahr für unsere freiheitliche Demokratie effektiv begegnet werden. Erstmals wird Gesamtkonzept fokussiert, das alle Maßnahmen im Kampf gegen den Rechtsextrewir den Kampf gegen rechte Strukturen im Freistaat offensiv an.



#### Mehr Humanität in der **Asylpolitik**

Angesichts der an der Koalition beteiligten Parteien war von Anfang an klar, dass besonders im Bereich Asylpolitik unterschiedliche Ansichten aufeinandertreffen. Dennoch ist es gelungen, einen Leitfaden zu Abschiebungen zu vereinbaren, mehr Beteiligung von Geflüchteten bei ihrer Unterkunft estzuhalten sowie Geld für eine unabhängi-\rceil ge Asylverfahrensberatung einzustellen. Wir wollen Schritt für Schritt mehr Humanität erreichen.



Die Abgeordneten des Sächsischen Landtags haben in einer Sondersitzung die Voraussetzung geschaffen, dass zur Bewältigung der Corona-Krise bis zu sechs Milliarden Euro an Kredit aufgenommen werden können. Diese Entscheidung hat sich in der Pandemie bewährt. Mit dem Geld wurde die Impf-Infrastruktur geschaffen sowie Wirtschafts- und Kulturhilfen, soziale Unterstützungsmaßnahmen und noch vieles mehr auf den Weg ge-



#### Gewaltschutz wird ausgebaut

Der Schutz vor Gewalt ist eine staatliche Verpflichtung. Wir haben knapp 15 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um das ckeln. Außerdem gibt Sachsen Geld für die Personalkosten der Kommunen und die anonyme Spurensicherung. Auch eine Kofinanzierung der Bundesförderung für einrichtungen, z.B. für die Barrierefreiheit,



### Alle Projekte:

https://www.gruenefraktion-sachsen.de/ bilanz

#### Mieten bremsen für bezahlbares Wohnen

Gerade in Leipzig und Dresden hat sich der



Wohnungsmarkt sehr aufgeheizt. Als eine Gegenmaßnahme haben wir die Mietpreisbremse eingeführt. Durch sie wird geregelt, dass der Mietpreis von Bestandswohnungen bei der Neuvermietung nicht mehr als zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen darf. Wir BÜNDNISGRÜNE wollen auf diesen wichtigen Schritt nun weitere wie ein Zweckentfremdungsverbot folgen lassen.

#### Junge Menschen unterstützen

Wir sehen uns als Stimme für die Belange junger Menschen im Freistaat. Sie waren in der Pandemie besonders oft von Einschränkungen betroffen. Wir haben uns für Erleichterungen in ihrem Sinne eingesetzt sowie eine Analyse des psychotherapeutischen Bedarfs in Auftrag gegeben. Aber auch über die Pandemie hinaus konnten wir Verbesserungen erreichen: So wird zum Beispiel die Jugendleitercard (Juleica) weiterentwickelt und besser gefördert.

#### Schnauze auf für den Tierschutz

Tierheime sind eine wichtige Säule für einen starken Tierschutz. Wir wollen die Situation der sächsischen Tierheime verbessern, indem wir Mittel bereitstellen, um Personalkosten anteilig zu übernehmen. Der Freistaat leistet somit in Zukunft seinen Beitrag und unterstützt die vielen Ehrenamtlichen, auch wenn die Finanzierungsverantwortung weiterhin bei den Kommunen liegt.

#### Mehr Dialog zur Energiewende

Die Themen der Energiewende sind vielfältig und nicht immer einfach zu durchdringen. Deshalb bedarf es neben einer besseren Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Gewinnen der Windkraftanlagen auch einer kompetenten Aufklärung und Beratung. Für diese Aufgabe haben wir die Sächsische Energieagentur (SAENA) personell gestärkt. Die Bürgerinnen und Bürger sollen jederzeit Antworten auf ihre Fragen erhalten.

#### Wir brauchen die Kultur

Was eigentlich selbstverständlich klingt, trat gerade in der Pandemie oft in den Hintergrund. Kultureinrichtungen haben besonders unter den Einschränkungen gelitten und gleichzeitig über digitale und andere innovative Formate den kulturellen Austausch am Leben gehalten. Wir haben uns u.a. erfolgreich für finanzielle Unterstützung in Höhe von 30 Millionen Euro eingesetzt. Außerdem konnten wir wichtige Impulse für weitere kulturelle Bereiche setzen.

#### Besserer Schutz für unsere Lebensgrundlagen

Um unsere Natur zu bewahren, haben wir uns für ein Landesförderprogramm stark gemacht. In der Richtlinie "Natürliches Erbe" gelang es, insgesamt 3,75 Millionen Euro mehr für den Naturschutz im Frei-Maßnahmen zum direkten Naturschutz, wie z.B. die Jungholzpflege bei Obstgehölzen, und den Ausbau von Bildungsangeboten.



#### Kein Gras über Schienen wachsen lassen

Wir leiten einen Mobilitäts- und Politikwandel ein: Künftig soll besonders das ÖPNV-Angebot im ländlichen Raum aufgewertet werden. Dabei wird die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken eine entscheidende Rolle spielen. Deshalb haben wir als Koalition im Doppelhaushalt 21/22 insgesamt 13 Millionen Euro für Reaktivierungsmaßnahmen an Bahnstrecken zur Verfügung gestellt.









### Krieg gegen die Ukraine – Was können wir tun?

Eine Betrachtung von Franziska Schubert

"Was würde ich tun? Wohin würde ich meine Familie in Sicherheit bringen, wenn bei uns die Bomben fallen würden?" Diese Fragen habe ich mir sehr unmittelbar nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine immer wieder gestellt.

In die Fassungslosigkeit mischte sich das Gefühl von Hilflosigkeit und viele Menschen wollten etwas tun – eine Art, mit dem Kriegsausbruch umzugehen. In meinem Regionalbüro haben wir direkt eine Koordinierungsstelle für nichtbehördliche Ukraine-Hilfe eingerichtet. Wir haben uns im Team von Hilfsorganisationen beraten lassen, wie man das macht, was sinnvoll ist und was nicht.

Am 3. März brachten wir die ersten Geflüchteten in Görlitz unter: Frauen, Kinder, Haustiere, alte Menschen Bis Ende Mai haben wir mehr als 1.500 Menschen direkt geholfen; mit einer privaten Unterkunft, allen Fragen rund ums Ankommen, mit Bürokratie.

Der Krieg in der Ukraine ist uns begegnet in den Augen und Geschichten derer, die zu uns kamen. Das hat im Herzen berührt. Die Solidarität der vielen Helfenden sachsenweit war überwältigend. Diese unmittelbare Arbeit formte meine politische Bewertung mit und stellte mich vor sehr grundlegende Fragen.

Waffenlieferungen? Als BÜNDNISGRÜNE? Ja, ich denke, dass das richtig ist. Solidarität und humanitäre Hilfe für die Geflüchteten allein reichen in diesen Zeiten nicht aus. Das ist gerade für uns BÜNDNISGRÜNE und unsere Geschichte eine große Herausforderung. Mit Blick auf den Krieg in der Ukraine stehen wir vor der Frage, ob Waffenlieferungen unter bestimmten Bedingungen moralisch vertretbar und mit unserer pazifistischen DNA zu vereinen sind.

Die Ukraine hat ein Recht auf Verteidigung ihrer Souveränität. Es steht uns nicht zu, zu empfehlen, dass die Ukraine aufgibt. Die offenen Briefe von 'Intellektuellen' befremden mich. Ich bin nicht russlandfeindlich und ich bin ein DDR-Kind. Beides hängt für mich nicht zusammen. Ich sehe allerdings die Beziehung zu

Russland anders als die Generation meiner Eltern und Großeltern. Whataboutism, dass doch Amerika genauso schlimm sei – das halte ich für nicht angemessen. Ich denke, es stimmt auch nicht, eine Russland-Kompetenz zu proklamieren, nur weil man mal Russisch gelernt hat. Gerade ehemaligen DDR-Bürgern muss doch klar sein: Wir wollen keine russischen Besatzungszonen mehr in Europa! Mich befremdet dieser Stolz einiger sächsischer Politköpfe, Beziehungen zu einem Ex-KGBler zu haben. Wer geglaubt hat, man könne Putin durch Wirtschaftsbeziehungen einhegen, muss eine gewaltige Fehleinschätzung eingestehen.

Die aktuellen Zeiten gebieten es, über eine angemessene und moderne Definition von Sicherheit zu diskutieren. Sicherheits- und Energiepolitik haben wir als BÜNDNISGRÜNE im Zusammenhang gesehen – unsere Haltung zu NordStream 2 war da eindeutig. Ich sehe in der innereuropäischen Zusammenarbeit einen Weg, die Abhängigkeit von russischem Gas zu senken. Massive außen- und energiepolitische Fehleinschätzungen sowie Misswirtschaft im Bereich der Bundeswehr durch die letzten Regierungen stellen uns vor eine große Herausforderung.

Für uns BÜNDNISGRÜNE ist Sicherheit im 21. Jahrhundert mehr als Militär. Sicherheit zu schaffen, bedeutet: Wir wollen mehr in zivile Krisenprävention und internationale Zusammenarbeit investieren. Wir müssen den Ausbau der erneuerbaren Energien voranbringen und uns unabhängig machen. Die Reform der Bundeswehr ist notwendig, um nicht weiter in dysfunktionale Strukturen zu investieren, sondern auch die Bereiche Cybersicherheit und Zivilschutz deutlich voranzubringen. Als Regierungsfraktion sind wir uns dieser großen Verantwortung bewusst und kommen ihr sowohl im Bund als auch in Sachsen nach.

Putin und seine Armee dürfen diesen Krieg nicht gewinnen und wir alle sind in der Pflicht, die hart errungene Friedensordnung in Europa zu erhalten. Was wir tun können, ist klar zu benennen, wer das diplomatische Parkett verlassen hat und die Sanktionen auch gegen die eigene Bequemlichkeit mit zu tragen.

### Im Landtag beschlossen

### Ganztägige Bildung und Betreuung weiterentwickeln (Drs 7/8363)

Zwar gibt es in Sachsen eine Vielzahl an Ganztagsschulen, jedoch stellt ein tatsächlich rhythmisierter Ganztag weiterhin die Ausnahme dar. Mit dem Antrag zur Weiterentwicklung der ganztägigen Bildung und Betreuung sollen Ganztagsangebote qualitativ ausgebaut und ganzheitlich in den Blick genommen werden. Dafür braucht es unter anderem:

- eine Neuauflage einer gut gepflegten und breit aufgestellten Kooperationsdatenbank
- Mindeststandards für die Vergütung von externen
- eine enge Kooperation zwischen Schule und Hort Zur Finanzierung dieses Projektes sollen die vom Bund bereitgestellten 3,5 Milliarden Euro, wovon 37 Millionen Euro auf Sachsen entfallen, effektiv eingesetzt und für einen Qualitätsschub genutzt werden. Damit mehr Ganztag drin ist, wo Ganztagsangebot draufsteht.

Beschlossen: 21.12.2021

Mehr Informationen zum Antrag:

https://www.gruene-fraktion-sachsen.de/ganztag

### Wasserversorgung langfristig sichern (Drs 7/9719)

Wasser ist Leben – und die langfristige Sicherung unserer Wasserversorgung gerade mit Blick auf den Klimawandel eine überlebensnotwendige Maßnahme. Der Antrag legt deshalb einen Fokus auf die Analyse der Entwicklung des zukünftigen Wasserbedarfs und die daraus resultierenden Instrumente zur Vermeidung von Wasserknappheit. Folgende Maßnahmen sind dafür geplant:

- Prüfung des ökologischen Zustandes von Grundund Oberflächenwasser sowie die Gefährdung durch Stoffeinträge
- Investitionen in die Fernwasserversorgung, in den Talsperrenverbund sowie in den Bau notwendiger neuer Überleitungskapazitäten
- Wiederherstellung eines selbstregulierenden Wasserhaushaltes in den Braunkohleregionen
- Anerkennung der Notwendigkeit einer öffentlichen Wasserversorgung und die besondere Rolle der kommunalen Ebene

Beschlossen: 05.05.2022

Mehr Informationen zum Antrag:

https://www.gruene-fraktion-sachsen.de/

wasser2030

# Abbiegeassistenten in LKW nachrüsten (Drs 7/8935)

Noch immer sterben viel zu viele Menschen, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind, bei vermeidbaren Abbiegeunfällen. Deshalb hat der Bund gesetzlich abgesichert, dass ab Juli 2022 alle neu entwickelten LKW-Modelle und ab 2024 alle neu zugelassenen LKW mit Abbiegeassistenten ausgestattet sein müssen. Mit der Verabschiedung des Antrages zur Ausstattung von LKWs mit einem Abbiegeassistenten geht der Freistaat Sachsen aber schon jetzt voran und setzt ein wichtiges Zeichen für eine flächendeckende Verkehrssicherheit. Um Unfälle zu verhindern und Leben zu retten, sollen alle LKW und Omnibusse im Bestand des Freistaates mit Abbiegeassistenten nachgerüstet werden. Darüber hinaus sollen noch vor der gesetzlichen Pflicht ab sofort nur noch LKW und Omnibusse mit Abbiegeassistenten angeschafft werden. Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung ist hier bereits mit gutem Beispiel vorangegangen und hat seit 2020 rund 25.000 Euro in die Nachrüstung des eigenen Fuhrparkes investiert.

Beschlossen: 10.02.2022

Mehr Informationen zum Antrag: 

https://www.gruene-fraktion-sachsen.de/
abbiegeassistent

### Die andere Landwirtschaft

Wenn von einem Bio-Bauernhof die Rede ist, denken die meisten Menschen an Landidylle, grüne Felder und glückliche Tiere. Hinter den "Kulissen" steckt allerdings auch sehr viel Arbeit und für die Landwirt\*innen ist die wirtschaftliche Lage eine Dauer-Herausforderung. Trotz steigender Nachfrage an Bio-Produkten stehen sie stetig vor der Herausforderung, neue regionale Vertriebswege zu erschließen und fortlaufend mehr Menschen von Qualität statt Masse zu überzeugen.

Unser Agrarexperte Volkmar Zschocke will das Engagement für die "andere Landwirtschaft" noch stärker sichtbar machen. Dazu ist er immer wieder im Freistaat unterwegs, um im Gespräch mit den Landwirt\*innen Ideen zu sammeln, wo die Politik bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen unterstützen kann.

### Die sich rasch beschleunigende Klima- und Biodiversitätskrise macht keine Pause.

Volkmar Zschocke

Aktuell beschäftigt die Landwirt\*innen u.a. die weltweite Versorgungslage, die durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine stark unter Druck geraten ist. Im Zuge dieser Situation werden Stimmen laut, die den Rückbau ökologischer Landwirtschaft fordern. Dem hält Volkmar Zschocke entgegen: "Klima- und Naturschutz als Reaktion auf den Krieg auszusetzen, ist kontraproduktiv. Die sich rasch beschleunigende Klima- und Biodiversitätskrise macht keine Pause."

Auch bei seinen Besuchen auf dem Feld erhält er für diese Haltung klaren Zuspruch. Die Erzeugung gesunder Lebensmittel und die gleichzeitige Erhaltung der natürlichen Ökosystemleistungen gehören untrennbar zusammen. Außerdem sind Bio-Produkte zwar teilweise teurer, aber sie schonen nicht nur das Klima und unsere Umwelt, sondern helfen auch dabei, wieder mehr Bewusstsein für unsere Lebensmittel zu schaffen.

In einem Positionspapier haben wir BÜNDNISGRÜNE skizziert, wo der Weg aus unserer Sicht hinführen muss – mit einem klaren Bekenntnis zur Fortsetzung des Umbaus der Tierhaltung, zur Reduktion des Pflanzenanbaus für Energie zugunsten der Nahrungsmittelerzeugung, zur Anpassung der landwirtschaftlichen Produktion an die sich veränderten klimatischen Rahmenbedingungen und zur weiteren Unterstützung des Welternährungsprogramms.





Themenseite "Die andere Landwirtschaft" mit Videos:

www.gruene-fraktion-sachsen.de/dieandere-landwirtschaft



### Sachsen barrierefrei 2030

Abgesenkte Bordsteine in Stadt- und Ortszentren, mehr Orientierung für Sehbehinderte im öffentlichen Raum, leichte Sprache auf den Internetseiten der Verwaltung – oftmals sind es scheinbar kleine Dinge, die dazu beitragen, dass alle Menschen sicher und unbeschwert am Leben teilhaben können. Barrierefreiheit ist eine zentrale Voraussetzung für gelingende Inklusion.

Wir BÜNDNISGRÜNE setzen uns dafür ein, Barrieren im öffentlichen Raum bis 2030 weitestgehend abzubauen. Denn Inklusion bedeutet, dass die Gesellschaft Strukturen schafft, die allen Menschen eine Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht – und nicht, dass sich Menschen mit Behinderung an die vorhandenen Strukturen anpassen müssen.

Darum haben wir BÜNDNISGRÜNE im Doppelhaushalt 2021/22 gemeinsam mit den Koalitionspartnerinnen das Investitionsprogramm "Sachsen barrierefrei 2030" eingestellt, durch das den Kommunen zusätzlich 3,25 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Bereits jetzt hat sich anhand der zahlreichen Förderanträge gezeigt, dass der Bedarf groß ist. Was bisher noch fehlt, ist die Verankerung des Projektes "Sachsen barrierefrei 2030" im Landesaktionsplan. Dieser existiert seit 2016 und umfasst rund 200 Ziele in allen Politikfeldern zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Aber



die Festlegung von Zielen allein reicht nicht; was es braucht, ist eine zügige Umsetzung und deren kritische Überprüfung. Deshalb haben wir als Koalition einen entsprechenden Antrag eingebracht.

Unsere BÜNDNISGRÜNE-Inklusionsexpertin Petra Čagalj Sejdi sieht vor allem in folgenden Bereichen Handlungsbedarf:

- stärkerer Fokus auf barrierefreies Spielen im öffentlichen Raum, auf Spielplätzen und in Parks
- Ausbau der Barrierefreiheit im Internet
- leichterer und unkomplizierterer Zugang zu Jugendclubs und Begegnungsorten für alle Jugendlichen

Diese Maßnahmen müssen wir gemeinsam mit all jenen Menschen angehen, die aufgrund ihrer Behinderung bisher von Teilen des gesellschaftlichen Lebens ausgeschlossen sind. Wir BÜNDNISGRÜNE stehen dabei für eine neue Beteiligungskultur ein, bei der die vielfältigen Perspektiven der Menschen mit Behinderung in den politischen Prozess mit einfließen. Denn weniger Barrieren bedeuten am Ende mehr Teilhabe für alle Menschen.



Von einer baulichen Barrierefreiheit profitieren alle – Menschen im Rollstuhl ebenso wie Kinder, Eltern mit Kinderwagen oder ältere Menschen mit Rollatoren.

Petra Čagalj Sejdi



### Mehr Unterstützung für Alleinerziehende



Jedes Kind braucht Eltern, die ihr Leben selbstsicher gestalten können – egal, in welcher Familienform es aufwächst. Doch gerade für Alleinerziehende ist ein selbstbestimmtes Leben ohne finanzielle Sorgen oftmals eine große Herausforderung. Denn Familie und Beruf sind in dieser Lebenslage noch immer besonders schwer zu vereinbaren. Wir BÜNDNISGRÜNE wollen die Alleinerziehenden in Sachsen deshalb mit konkreten Maßnahmen in ihrem Lebensalltag unterstützen. Den Anfang hat die Staatsregierung mit der Einrichtung einer ersten Fach- und Anlaufstelle in Ostsachsen sowie der Erstellung einer Internetplattform für Alleinerziehende bereits gemacht.

Etwa jede vierte Familie in Sachsen ist derzeit alleinerziehend. Und auch wenn der Anteil der Väter unter den Alleinerziehenden steigt, sind der überwiegende Teil mit rund 90 Prozent noch immer Frauen. Daher ist die Frage der Unterstützung Alleinerziehender für uns BÜNDNISGRÜNE sowohl eine familienpolitische als auch eine frauenpolitische.



Damit Alleinerziehende den Lebensalltag ihrer Familie künftig wirklich ohne Sorgen und Nöte gestalten können, braucht es gut aufeinander abgestimmte Maßnahmen. Der Sächsische Landtag hat dazu im März 2022 einen Antrag der Koalitionsfraktionen CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und SPD

beschlossen, der die Unterstützung Alleinerziehender in Sachsen voranbringen will. Das Ziel der Koalition ist es, alle Tätigkeiten im Bereich Alleinerziehende zu bündeln und gemeinsam mit der kommunalen Ebene, der Wirtschaft und den Familienverbänden einen Aktionsplan zur Stärkung von Alleinerziehenden zu erarbeiten. Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Integration in den Arbeitsmarkt liegen. Denn aufgrund der schwierigen Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind Alleinerziehende aktuell besonders häufig auf staatliche Unterstützungen angewiesen. Diese Herausforderung soll nun auf verschiedenen Ebenen angegangen werden, beispielsweise durch eine flexiblere Kindertagesbetreuung, die Ermöglichung von Studium und Ausbildung in Teilzeit sowie die Anpassung von Weiterbildungsangeboten. All diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, Alleinerziehenden den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und ihren Familien ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Natürlich werden dadurch nicht alle Problemlagen und Unterstützungsnöte für Alleinerziehende abgedeckt. Viele Probleme sind auch explizit auf Bundesebene anzugehen: von einer grundlegenden Reform der Grundsicherung über eine Reform des Unterhaltsrechts und die konkrete Frage, wo und wie Alleinerziehende sich nach einer Trennung noch mit ihren Kindern eine Wohnung leisten können, bis hin zur grundsätzlichen Frage der Kindergrundsicherung – die Herausforderungen sind vielfältig und müssen auf Bundes- und Landesebene gemeinsam angegangen werden.

Weitere Informationen:

https://www.gruene-fraktion-sachsen.de/ alleinerziehende

# Was hat die Bauordnung mit der Energiewende zu tun?



Die Beschleunigung der Energiewende in Sachsen treibt uns BÜNDNISGRÜNE schon lange um. Angesichts des Angriffskriegs von Russland auf die Ukraine ist mittlerweile auch die Erkenntnis bei vielen anderen gereift: Energiepolitik ist nicht nur Klimaschutz- und Wirtschafts-, sondern auch Sicherheitspolitik. Dennoch gehen die Schlussfolgerungen für den Handlungsbedarf teilweise weiterhin stark auseinander.

Die Verhandlungen zu den Änderungen der sächsischen Bauordnung, die unter anderem den Abstand von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung beinhalten, waren intensiv und langwierig. Am Ende steht ein Paket, bei dem wir BÜNDNISGRÜNE wichtige Hebel im Sinne der erneuerbaren Energien umlegen konnten, die über die Vereinbarung des Koalitionsvertrages wie der 1000-Meter-Abstandsregel hinausgehen.

Erstens beseitigen wir bürokratische
Hürden für den Ausbau von Windkraft
und Photovoltaik, womit der Bau neuer
Anlagen deutlich erleichtert wird.
Zweitens haben wir Öffnungsmöglichkeiten zur Abstandsregel von 1.000 Metern
für Kommunen sowie die Einführung einer
"Flexibilisierungsklausel" vereinbart, die den
Kommunen kurzfristig mehr Handlungsspielraum und ein Abweichen von langwierigen
Regionalplanungsprozessen ermöglichen wird.
Das gilt auch für neue Anlagen und Repowering-Projekte. Drittens genießen die bereits
verabschiedeten Regional- und kommunalen

Im zugehörigen Entschließungsantrag ist es uns
BÜNDNISGRÜNEN gelungen, weitere Fortschritte zu
verankern und weitere Maßnahmen zur Umsetzung
des Energie- und Klimaprogramms auf Seiten des
Freistaates einzuleiten. So soll er seiner Vorbildwirkung
in Zukunft stärker gerecht werden und auf eigenen
Liegenschaften Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen installieren. Auch wird beim Blick auf
die Nutzung von Tagebaufolgeflächen für Erneuerbare künftig verstärkt der Zugang für regionale
und kommunale Akteure berücksichtigt.

Für uns auch sehr erfreulich: Nicht nur die Energiewende erfährt einen Schub durch die Änderung der Bauordnung. So findet sich darin auch der Fokus auf nachhaltiges Bauen mit Holz, Verbesserungen für die digitale Infrastruktur sowie die Freistellung von der Baugenehmigungspflicht für Ladesäulen für Elektrofahrzeuge.





Weitere Informationen:

https://www.gruene-fraktion-sachsen.de/ bauordnung





### Social Media Wall



(0)

#### Christin Melcher

chmelcher

Ich habe mir mal Gedanken gemacht, wie wir mit unseren Kindern über Krieg sprechen können. Ihr kennt das, unsere Kinder bekommen ja doch alles mit. Unsere Sorgen, unsere Gespräche und auch die Nachrichten im Radio oder Fernsehen. Hier ein paar Tipps und Hinweise wie wir damit umgehen können und unsere Kinder vor zuviel Informationen schützen, aber gleichzeitig ernst nehmen und informieren können.

https://christinmelcher.de/



24. März 2022



Valentin Lippmann @VaLippmann

Ist das noch ein Parlament oder bin ich in einer Verkaufsveranstaltung? Der AfD-Abgeordnete Barth verliert sich minutenlang irgendwo zwischen dem Anpreisen von Mehl, Ausführungen zu Mineralölprodukten und "Tricks" bei Netflix-Abos. #saxlt

1. Juni 2022



(O)

Kathleen Kuhfuss kathleenkuhfuss\_mdls

Der 1. Mai in #Zwickau war BUNT, LAUT und sehr familienfreundlich. Mit vielen kleinen und großen Aktionen wurden die Zwickauer in die Stadt gelockt. Auch das Grüne Büro war mit einem politischen Brunch und einer Malaktion dabei.



1. Mai 2022



**Daniel Gerber** 

@gerbsen

Ich versteh wirklich nicht, wo dieser Fetischismus für Verbrennung herkommt. Ein Großteil der Energie wird einfach verschwendet. Kommt doch auch kein Mensch auf die Idee, den Laptop oder das Telefon noch mal vollzutanken... #Lindner

21. Juni 2022



Franziska Schubert @FranziskaOL

#Habeck übernimmt jeden Tag Verantwortung für das, wofür nicht er ursächlich verantwortlich ist: wie schizophren das doch ist, dass ausgerechnet Jene, die dafür verantwortlich sind & die #Energiewende gebremst haben, jetzt die Klappe aufreißen. #CDU #Energiepolitik

phoenix O @phoenix\_de - 23. Jun

Das #GasAuktionsmodell ist noch nicht au o genau die Gasverbräuche liegen, so Wirtschaftsminister Robert #Habec ei eine "Verdrehung der Wirklichkeit", wenn gerade Jens Spahn & #CDU ih

24. Juni 2022



0

lucies ecke

Aus Überzeugung wird Wirklichkeit ♥ und das besonders wenn man mit so vielen tollen Frauen zusammenarbeiten kann, wie wir im Bundesfrauenrat von @die\_gruenen ighthalf is the state of the st Frauen&Queerpolitikerin im Bundestag und ich freu mich sehr, dass wir in Berlin und in Sachsen gemeinsam daran arbeiten dieses Land gerechter zu machen 🩌



23. Mai 2022

f GrueneFraktionSachsen > @SaxGruen



gruenefraktionsachsen

Die SAXGRÜN und weitere Publikationen direkt bei uns per E-Mail bestellen: gruene-presse@slt.sachsen.de

### Impressum

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag | Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 | 01067 Dresden Telefon: 0351 493 48 11 | Telefax: 0351 493 48 09 | E-Mail: gruene-presse@slt.sachsen.de Redaktion: Eric Heffenträger (V.i.S.d.P.), Kevin Schwarzbach, Anne Brückner, Jaroslaw Kubiak | Stand: Juli 2022 Gestaltung und Illustrationen: die superpixel | Titelfoto: David Brandt, Dresden/Berlin | Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.